



Forum für Italienstudien

Das Forum für Italienstudien der Johannes Gutenberg-Universität Mainz lädt in Zusammenarbeit mit dem Italienzentrum der Wolfgang Goethe-Universität zu folgendem Vortrag ein:

Francesco Benigno (Scuola Normale Superiore di Pisa) und E. Igor Mineo (Università di Palermo)

"Italy as history. Rethinking a national canon"

Am 22. Juni 2021 um 18:00 Uhr

Der Vortrag (in englischer Sprache) findet über TEAMS statt:

Link:

https://teams.microsoft.com/l/team/19%3aLUGZlyT_edsrMWfJLkPE6zCHP5bv01bllnHJfZFJ-hY1%40thread.tacv2/conversations?groupId=c657b345-c5ff-47cc-a0ca-b129427675ac&tenantId=51aa2b30-c9fa-40db-b91a-3a53a8a08d85

Lässt sich heute noch eine Geschichte Italiens seit dem Mittelalter schreiben? In dem von den beiden Historikern herausgegebenen Tagungsband (Italia come storia. Primato, decadenza, eccezione, Rom: Viella, 2020) wird die These vertreten, dass nach 1989 der Kanon nationaler Geschichtsschreibung brüchig geworden ist. Wie lässt sich also unter den Bedingungen der Globalisierung auf der einen und den Herausforderungen nationaler Identität auf der anderen Seite eine Geschichte Italiens heute konzipieren?

Francesco Benigno ist Professor für Geschichte der Neuzeit an der Scuola Normale Superiore in Pisa. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf der politischen und sozialen Geschichte Europas, der Bildung von sozialen Gemeinschaften sowie in der Kriminalitätsgeschichte.

E. Igor Mineo ist Professor für mittelalterliche Geschichte an der Universität in Palermo. Seine Forschungen widmen sich institutionellen Dynamiken und städtischen Gemeinschaften des Spätmittelalters.